Der Saumusbote erfcheint täglich außer an Conn. u. Feiertagen.

Bezingspreis
iffe Bad Homburg v. d. Höhe einschliehlich Beingerlohn 201k. burch die Post bezogen (ohne Bestellgebuller) 201k. 275 im Biertellahr.

Bochenkarten: 25 Pfg.

Einzelnummern: neue 5 Pfg., - altere 10 Pfg.

# Hauseiger für Bad Homburg v. d. Söhe

Im Anzeigentell kostet die fünigespaltene Korpuszeile
20 Pig., im Neklameteil die Kleinzeile 35 Pig. — Bei Anzeigen von answärts kostet die fünigespaltene Korpuszeile Pig., im Neklameteil die Kleinzeile W Pig. — Rabati dei österen Wiederholungen. — Daueranzeigen im Wohnungsunzeiger nach Abereinkunst.

Gefchäftsitelle.

Aubenstraße 1. Fernsprecher 9. Bostschenkonto Ro. 8974 Frankfurt am Mein

# Tagebuch des dritten Jahres Des Weltfrieges.

Januar 10.

Rörblich von Ppern wird ein ftarferer Angriff ber Englander unter ftarten Berluften für biefe abgeschlagen. Die Schlacht von Mitau geht, nachdem die Angriffe ber Ruffen immer volltandiger abgeschlagen werden, gu Ende.

### Frantreichs Anfturm gegen die Armeen des deutschen Kronprinzen im Jahre 1917.

wie

de,

Bige

M TTLE

10.

iber-

Min

breit.

eber.

B. 10

rage

10 0

tenegr

Raufe

neme

нир

Upril

fieti#

Bab,

in bie

Il Frangofifthe Einzelftoge.

1. Die neue Berbunichlacht. Rad bem Bufammenbruch ber großen Durchbiuchooffenfroe haben fich in ber franzofifden Rammer fturmifde Ggenen abgefpielt, in benen bie Bolfsvertretung megen bes im Mebermaß vergoffenen Blutes von ber Deriten Seeresleitung Rechenichaft geforbert und bas feierliche Berfprechen erhalten bat, von weiteren großen Blutopfern Abftanb nehmen ju wollen. Die allgemein-Entwidlung hat die Ginhaltung Diefes Berfprechene hintertrieben. Es mag bahingeftellt bleiben, ob England eine Unterftugung feiner flandrijden Offenfinichlacht burch einen frangofischen Rebenaugriff erzwungen bat, ober ob es bie Berhaltniffe beim ruffifchen Perblindeten maren, ber ebenfalls, und mohl gewistich auf englisches Drangen, feine Beeresmallen noch einmal zu einem verzweifelten Boroftof bat aufpeitichen muffen.

In dem Bestreben, das neue, unvermeldliche Blutorser wenigstens zu einem Prestigeerfolg auszudenten, hat die französische Oberste Secresleitung den gar nicht so unglücklichen Einsall gehabt, den schon etwas abgewetten Ladenhilter des französische Andmes, die Berdunschlacht, durch frische Ströme Blutes neu aufzulackieren. Sie hatte ersannt, das die neue deutsche Berteidigungsmethode, die sich nicht auf Festbalten einzelnen Gesändepunste versteilt, vielmehr sich in die Tiese gliedert, dier dem Angreiser Ansfangeerfolge erblüben lassen könne, die gerode hier dem Brestigezwed sorberlich sein

Mis im Commer 1916 bie beutiche Berbunclenline abgebrochen wurde, waren auf bem linten Maggujer als porberfte Stuftpunfte ber gewonnenen Linie in beutiden Sanbe iene beiben fohlen, granatgermublten und blutgebilngten Sobengfige perblieben, bie mabrend idwerfter Kompfmenate bas Biet weltberühmter, monatclanger und namenlos opfervoller Rampfe gewejen waren: ber "Tote Mann" und "Sohe 304". Mit Beftimmtheit burite bie frangoffiche Buhrung barauf rechnen, bağ ein Erilich begrengter und mobloorbereifeter Angriff bie Deutschen zwingen wiirbe, biefe Buntte bem Angreifer au fiberlaffen, und bamit feinem Reflamebeburfnis Genuge gu tun Diefen, aber auch nur biefen Erfolg, haben bie frangoftiden Angriffe be-Muguft auf bem linten Maasufer erreicht Der "Tete Mann" ift ben Frangefen im erften Anlauf in bie Sand gefallen, die "Sobe 304" erft, nochbem fic witer alles Berhoffen burch mehrere Jage einer gaben und ruhmvollen Begenwehr hindurd; gegen mutenbe Unfturme

hat ochalten werden fönnen. Auf dem rechten Maasufer dagegen hat die erneute Berdunschlacht nur die Rüdgeninnung einer schmalen Geländezone gedracht, die einstmals im ersten Anprall der Februarossensive deutscher Besit geworden

Wenn aber ber General Guillaumat ber Silbter in ber neuen Berbunschlacht, es als ibr Ziel bezeichnet hatte: "ubgager Verdun"
bas verrammelte Ausfalltor bes Edpfer

lers bet frangofifchen Oftfront wieber aufguftogen, fo ift biefes Biei nicht etreicht worben Roch heute befinden fich die Sobenguge im Rorben ber Zeftung in beuticher Sand, noch beute falten wir bie Ausgange ber Schluchfen, welche lich in die Bofore-Cbene finuntergiehen und ihnen vorgelagerte bebeutungonelle Sohen Gerade biefe Buntte aber hatte ber Frangofe fich ertampfen muffen, batte er feinen taffifchen Erfolg ju einem ftrategifchen ausbauen wollen. Sier aber am rediten Schulterpuntt ber frangofifchen Angriffefront batte icon por bem Losbruch ber neuen frangofischen Berbun-Offenfive ein fedes Unternehmen ber Babener ben rechten Urm des Angreifere gelohmt, fo daß die neue Berbunichlacht bem Angreifer gwar feinen erfehnten und fo bringend benötigten Moraf erfolg gefracht bat, bann aber am Selbenmut ber Perteidiger afimahlich ermobet und gulent erlofden ift. 14 bis 15 frangfifche Divifienen fehrten germurbt und gerichlagen thre Lager gurud.

f. Tie Edladtan ber Milette.

Ridt genug bop ber Araniofe einmai bas Beriprechen bat brechen muffen, mit bem feine Beeresleitung fich ber Bertretung bes perblutenben Bolfes gegenüber gebunben hatte. Der englische Bundesgenoffe hat noch einen zweiten Bruch ber feierlichen Bufage erzwungen Er bedurfte bringend neuer Opfer ber bis gur Unerträglichfeit angefpaniten Bolfstraft feines tontinentalen Baffenbrobing. Denn bie Flanbernichlacht fam nicht permarts. Allen wütenben Unfturmen gum Troft behaupteten bie Deutschen bie Sperre, die fie por bie U-Boot-Bafis gelegt hatten, und wenn es noch eines Beweifee bedurft hatte, bak bie neue Berbunichlacht ruhmles erlofden fet - Die frangofilde Gubrung hat ihn peliefert, indem fie fcon von Mitte September ab einen neuen Anfagpuntt für einen briliden Borftof einzuriditen trachicte 3hre Wahl fiel auf bie "Laffaur-Ede" idarf ausspringenben subweftlichen Minfel, ber von uns nach ber Misneschlacht gehaltenen neuen Linie am Damenweg. Es hantelte fich, ftrotegisch angeschaut, um eine Wiederaufnahme eines Sauptgebantens ber Mienefclacht, allerdings in winzig verfleinertem Dafftab. Es handelte fich um Einbriidung bes außerften fubmeftlichen Bor frrunge unferer Weftfront und, entfernter, um bie Riiferoberung ber Stadt Laon.

In Ruige fei baran erinnert, bag auch hier ben Frangofen ein Unjangserfolg beichieben gewesen ift, ber bem auf immer bescheibenere Berhaltnife gufammenfdrumpfenden Brefti. gebebürinis ber frangofifden Guhrung genuigen modite, ber jeboch abermals in polligem Migoerhaltnie itcht gu ber verbichteten Bufammenballung ber frangofifden Angriffsfraft und ihrer Angriffemittel auf einen nunmehr färglich schmalen Frontabichnitt. Roch einmal mutete sechstögiges Trommetfeuer gegen beutsche Tapferefit und bahnte ben frangefijden Sturmtruppen einen blutburchtranften Ginbruchspfat. Roch einmal tam ber Entichluft ber beutichen Guhrung. auf unbaltoar geworbenen Gelandeteilen feine finnlefen Dionfdenopfer mehr gu bringen, bem frangofifden Beburfnis nach Scheinerfolgen entgegen, inbem mir einen Teil unferer porberen Linien auf Die nachftrudmartegelepenen Sobenfamme verlegten Gine ftrategilche Auswirfung ift ben frango. filden Baifen auch biesmal verfagt geblieben. Die übliche Beute an beutichen Gefangenen und eingeboutem Rriegsgerat, fo ichmerglich fie une auch fein mußte, ift eine burftige Enticadigung für neue ichwere Blutiteuer und abermals geischmetterte Soffnungen, bie ben Frangofen ichlieglich als einziges Enbergeb. nis bes letten biesjährigen Unfturms oerblieben ift.

Die Propaganda unserer Feinde hat sich während des ganzen Jahres 1917 wie schon in allen vergangenen Kriegsjahren immer wieder baran vergnügt, ihre Bölfer mit Prophezeiungen des unmittelbar bevorsiehenben Zusammenbruchs unserer Westfront und

ber ichon mergen ,fpateftens übermorgen beginnenden Befreiung ber befegten Geblete Horbfranfreiche und Belgiens über bie grauenhaften Berlufte und Enttaufdungen hinmeggutroften, bie bas einzige Ergebnis bee immer wieber erneuten Anrennens zweier großer Nationen gegen unfere Mauer aus Mannern und Waffen gewesen ift. Es mag hier baran erinnert werben, bag gur gleichen Beit, ba bie Armeen ber beiben Kronpringen in Flandern, in ber Champagne, an Misne und Maas verzweifelten Angriffen unferer westlichen Geinbe bie Stirn boten, unfere Rampfer im Often Schulter an Schulter mit ben öfterreichifch-ungarifden Berbunbeten in begeistertem Bormartsbrangen bie ruffifche Offenfive in eine ichmere Riederlage permanbelten und bem öftlichen Feinde faft ben gangen Reit bes noch von ihm befegten Galigiens und ber Bufowing entriffen - bag mabrend bes Berebbens ber Ailettefclacht in gleich treuer Maffenbrüderichaft Deutsche, Defterreicher und Ungarn bie geplante zwölfte Ifongooffenfive unferer treulefen Berbundeten von einft im Reim erftidten, ihre Beericharen zu idredensvollem Burudfluten zwangen und bie flegreichen Banner ber Berbundeten tief ins italienifche Rordfand hineintrugen. Bohl haben unfere Rampfer im Weften gar oft mit Reib auf iene Ramer ben bliden miffen, benen freudige Giege, frifchfrobes Bormartsfturmen und unerhorte Beutemaffen beichieben maren. Solche Erfolge pflogen ben Blid ber Beimat pom fceiniofen Selbentum ber Beftfront abgulenten. Darum ifr es nicht überfliffig, bag immer und immer mieber auf bas feben Rüfmens ipottenbe Selbentum ber Berteldiger jenes Borfe bes hingewieser, merbe, bag unfer Bormarich als ficherer Chak por bie blübenben Fluren unferer weftlichen Seimatprovingen gelagert hat. Ihr gabes Dulbertum, ber unerfchütterliche Trop ihres Beharrens bat alle Edredniffe bes Arieges, bie ber Reind ben beuiften Landen augebacht hatte, auf feine eigenen Wefiste abgeleit.t bie nun mit jedem neuen Borftoft Des Geindes in fortidreitenbem Mage einer Bermultung gum Opfer fallen, tie bas mahnwihige und finn-Icje Unterfangen unferer Gegier über ihre Lande beraufbeschworen hat. Es bat fene frurmifden und bienbenben Erfolge unferer Dite und Gubfront erft möglich gemacht Wenn aus Grunben , die eingango flargelegt murben, bie biesjährigen Rompfe ber Aimeen Des beutschen Kronpringen im Anteil ber Seimar mehr als tillig in benSchauen verildt worben find, fo ift es Bi iht einer Berichter fattung, bie ichen mabrend bes Rrige er info einige Grundlinien für fünftige Weidichtenuffaffung festgulegen berufen ift, mit um lo größerem Radibrud auf Die Bedeutung ifres mabrhaft titanifden Ringens bingumeifen.

Ein gang besonberer Dant bes Paterlanbes gebührt ber Berien bes Kronpringen felbit, beffen raftlofe Wirtfamfeit ber gubrung wie der Truppe immer erneuten Lisbern zu belbenmutigem Bicerftunbe mie ju unerfciltterlider Gegenwehr gab. Die im mahrften Sinne bes Mortes aftibe Berteibigung, welche feine Lirmeen bem gewalrigen Maffenanprall frangofifches Bolfstraft entgegengeftemmt haben, ift ein unvergungitder Rubmestitel jener Selbentruppen, bie unter bem Befehl bes funftigen Tragers ber beutichen Kaiferfrene felbst örtliche tattische Rudichlage immer wieber in ben großen frategifchen Gieg verwandelt haben: in bas Riederringen bes feindlichen Angriffsmillens.

# Boltsbund für Freiheit und Baterland.

Den trefflichen Worten bes Geheimrats Prof. D. Troe It ich, die wir auszugsweise gestern mitteilten, laffen wir hier die Entschließung felgen, welche in ber Bersammlung angenemmen wurde.

Der "Bolfsbund für Freiheit und Baierland", ber in wirtschaftlichen Berbanben von

Arbeitern und Angestellten sowie Beamten und Einzelmitglieder nabezu 4 Millionen beutsche Manner und Frauen vereinigt, befennt sich in seiner ersten Mitgliederversammlung am 7. Januar 1918 im Abgeordnetenhause in Berlin zu nachstehenden Grundsägen und Forderungen:

1. Solange ber Bernichtungswille ber Feinde nicht gebrechen ist, muß unser Bolt wie an den Fronten so auch in der Heimat in treuer Einigfeit und Tankbarkeit gegen unseite Brüder im Wassenrod zur Vertelbigung des Vaterlandes zusammenstehen, um in äußerster Anspannung aller Kräste die seindlichen Anschläge zu vereiteln.

2. Um tiefe Ginigfeit unferes Bolfes und bie Anfpannung feiner Krafte gu ftarten, ift es ein in ber Gerechtigfeit wurzelndes Gebor höchfter Staatsnotwendigfeit, fofort ben eingeleiteten freiheitlichen Ausbau in Reich und Stabt fortguführen, bie Gleichberechtigung aller Staatsbürger und ihre Mitarbeit an ben öffentlichen Aufgaben zu fichern. Insbefonbere forbert ber Bolfsbundb bie ichteunige Durchführung bes gleichen, geheimen und allgemeinen Wahlrechts für bas Abgeordnetenhaus und eine nolfstümliche Reform des Herrenhauses in Breugen. Jede Verschleppung murbe ichmere Gefahren für bie innere Einheit beraufbeschworen. Richt minber muß noch während des Krieges im Reich die Realitionsfreiheit gewährt, das Bereinsrecht gesichert und die Bertretung von Arbeitern und Angestellten in ben Arbeitsfammern gefetlich geerdnet und bem entsprenend bie Bertretung ber Beamten in geeigneten Rorperschaften berbeigeführt werben.

3. Die freiheitlide Entwidfung im Innern bictet zugleich eine feste Grundlage für eine flare und offene Politif nach augen Bir lebnen einen Bergichtfrieben ebenfo entschieden ab wie einen Gewaltfrleben, ber ben Reim fünftiger Kriege in fich birgt. Wir wollen einen Grieben ber Berftandigung, ber die Ehre und hohe Entwidlung unferes Bolfes fichert, unbeidinbet etwa gu verein. barenber Grengverichiebungen, ber von gewaltfamenGebietserweiterungen und Kriegsentschädigungen abfieht und bas Gelbitbefrimmungerecht ber Bolfer aufrichtig mabrt. seder Frieden, der Dauer haben jou, mus ben freien Berfehr und Sandel ber Bolfer und die Gemeinschaft des Rechtes und bet Sittlichfeit gemabrleiften. In Diefen Forberungen weiß fich ber "Bolfsbund für Freiheit und Baterland" einig mit ber übergro-Ben Mehrheit bes Deutschen Bolfes.

#### Bilfons Friedensgrundfake.

Giner Rentermelbung aus Walhington vom 8 Januar gufolge bat Wilson im Rongreß eine Rebe gehalten, in der er über Breft-Litowit sprach und daran anfnüpfend folgende Grundsätze für ben Frieden feiftellte:

J. Die erste Bedingung ift ber öffentliche Abschluß gegenseitiger Friedenmertrage, nach benen irgend welche geheime internationale Abmachungen nicht mehr abgeschlossen werben bursen; die Diplomutie muß zu allen Zeiten offen arbeiten.

2. Die zweite Bedingung ift die vollständige Freiheit der Seefahrt außerhalb der Hobeitsgemäffer sowahl zur Friedenszeit a's im Kriege, ausgenemmen der Fall, daß sie ganz der teilweise durch internationale Unternehmungen zur Aufrechterhaltung internationaler Abkommen geschlossen wird.

3. Coweit möglich, sollen alle wirtschaftlichen hindernisse beseitigt werden und tie Gleichheit der handelsbedingungen unter allen Nationen, die sich zur Aufrechterhaltung des Friedens verpflichten sollen, festgelegt werden.

4. Hintängliche Sicherheit foll bafür gegeben und erhalten werden, daß die nationalen Rüftungen auf ein Minimum beschranft werden können, das die Sicherung im Innern verlangt.

En

gar

mi

Be

THI

Bei

の里は

5. Unparteilichfeit aller Forberungen, Die auf ber ftriften Durchführung bes Bringipe bafferen, bag bie Intereffen ber Wolter gerabe fo fdwer wiegn, wie die Anspruche ber Regierungen, bie jeftgelegt werben follen.

6 Raumung aller ruffifden Gebiete und eine felde Regelung aller Rufiand betref. fenden Fragen, daß bas befte Bufammenwirfen mit anderen Rationen gefichert wirb, Rufland mird bie freit und volle Gelegenheit gegeben werben, unabhängig feine eigene politifche Entwidlung und nationale Bolitit gu beftimmen. Rugland foll aufredt in cer Gefellichaft ber freien Bolfer unter Bahrung feiner Inftitutionen aufgenommen werben. Rufiand foll in allem, was es nötig hat und wünscht, eine mehr als inmpathische Unierftunung finden. Die Behandlung, Die Ruft. land von feinen Schwesternnationen in ben nachften S'are 'en erfahren wird, gibt ben beften Bemeis für beren guten Willen und ihr Berftundnis für Ruglande Sedurfliffe und für ihre einmutige und felbfilige Sontpathie.

7. Belgien muß, wie die gange Welt co gutheiften rirt, geraumt und feine Goaverenität muter hergeeftilt merben. Reine Sandlung wird, wie biefe bata bieren, bos Bertrauen ber Rationen in Die Gefege wieber berguftellen, bie fie für ihre gegenfritigen E.giehungen fesigelegt haben. Ohne biefe bleist bas Lilferrecht ftets ein Studwerf

8. Alle frangofiften Gebiete muffen befreit und bie eroberten Gebiete mieter ferpeftellt werben. I as Unrecht, das Frankreich im Jahre 1871 gegefügt worden ift, und bas de narieden ber Beit por 40 Jahren aus bem Cleichgewicht brachte, muß berart wieber in Ordnung gebracht merben, daß ter Friebe im Intereffe aller gefichert wirb.

9. Die Mende: ung ber italienifchen Grenge an' fiar erfennbaren Bielen ber Ratiepa-

10. Die Folter Defterreichs, beffen Plan wir unter ben R ationen garantiert und gefichert haben wellen, muffen et te erfte ffielegenheit gur autenomen Entwidlung et-

11 Rumanien, Gerbien und Menteneare muffen geraumt werben. Die befetten Gebiete muffen gurudgegeben werden (restored). Gerbien nuß einen freien und ficheren Bugang jum Meere erhalten Die Begiehungen ber Baitanftouten gueinanber muffen in fort. fchrittlichem Gebantenaustaufch auf ber Grundlage ber hiftorifchen Bugeborigfeit und ber Rationalität geregelt merben. 3nternationale Garantien muffen für die politifche, wirtichaftliche und territoriale Unverlegtheit ber verschiebenen Balfanftaaten ge-

12. Bur bie türfifchen Teile bes ottomaniichen Reiches foll eine geficherte Couveranttat garantiert merben. Aber bie anberen, jeht unter türlischer Regierungsgewalt befindlichen Rationalitäten haben eine guverläflige Carantie für bie Gicherheit bes Lebens und abfolut ungehinderte Gelegenheit gur autonomen Entwidlung gu verlangen. Die Darbanellen muffen bauernd für bie freie Sahrt der Sandelsichiffe aller Rationen unter internationalen Garantien geöffne: bleiben.

muß gegründet merben, ber in fich die Ge ! fere Gegenfiege marfen ben Feind im Laufe bietsteile einschließen muß, bie burch eine unwiderleglich polnifche Berölferung berohnt find. Er muß einen freien und ficheren Bugang jum Meer haben und feine territoriale Unverleglichfeit muß durch ein itnernationale Abfemmen gefichert werben.

14. Es muß ein allgemeiner Bolferbund gebilbet werden, ber beftimmte Berpfitigtungen bafür übernimmt, bag gegenfeitige Garantien für bie territoriale Unverleglichfeit aller großen und fleinen Staaten gegeben

Willon jahrt febann in feiner Rebe fert Wir find nicht eiferlüchtig auf bie Broge Dentichlande, und nichts befindet fich in biefem Brogramm, bas biefer Große ichabet Bir mifigonnen ihm feinen Erfolg ober feine Munzeichnung auf dem Gebiete ber Biffenfdaft ober bem bes besonberen Unternehmungsgeiftes, womit fich Deutschland fo viel Ruhm erworben und fich fo beneibenswert gemacht hat Wir wünichen Deutschland meter auf irgendweiche Weise au fcaten ober feinen berechtigten Ginflug cher feine Dacht qu minbern. Wir munichen es nicht mit ben :Baffen bei mit feinblichen Santelemagregeln gu befamrien, wenn es fich uns und ben anberen friebensliebenben Rationen ber Welt anschliegen will zur Berbeiführung von Abfommen ber Gerechtigfeit, bes Rechtes und ber ehrlichen Sandlung-weife, Wir rertangen nur, daß es feinen Plot als Gleichftebenber unter ben Bolfern ber Belt, jener neuen Melt, in ber mir jest leben, einnehme, ftati einen Plat ale Ueberherricher. Cheniomenig vermeffen wir uns, eine Menderung ober Revifion feiner Ginrichtungen porzufchlagen. Aber es ift notig - und wir muffen bas freinfütig erfläten, und es ift nur notwenbig jur Ginleitung irgend melder verftanbiger Behandlung auch unfererfeits - baf wir wiffen, für men Deutschlands Bortführer fprichen, wenn fie bas Bort ergreifen. Rämlich ob fie fprechen im Ramen ber Reichstagemehrheit ober fur bie Militarparter und bie Leute, Die an imperialififche Lorferr. schaft glauben.

## Die geftrigen Rriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 9. 3an. (208.) Amttich.

Westlicher Kriegsschauplag.

heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Unter ftartem Feuerschut ftiegen englische Erfundungeabteilungen gegen ben Gubrand bes Southaulfter Walbes vor, einige Rompanien griffen on ber Bahn Bofinghe-Staben an. In feiner Stelle tonnte ber Geinb unfere Linien erreichen; in unferem Feuer

hatte er fcmere Berlufte. Beiberfeits von Lens lebhafte Artilleries

Ceillid, von Bullecourt fanben mehrfach Sanbgranatenfampfe um fleinere Grabenftude frait.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Beitlich von Fliren brachen bie Frangofen am Radmittag nach heftiger Feuerwirfung in vier Rilometer Breite zu ftarfen Ungriffen por Un einzelnen Stellen brang ber Feind

13. Ein unabhängiger polnischer Staat | binaus Boben gu cewinnen, icheiterten. Unber Racht überall in feine Ausgangsitellungen

> Defilicher Kriegsichauplat. Richts Reues. Magebonifche und italienische Front. Die Lage ift unveranbert. Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubendorff.

Berlin, 9 Ban., abends. (208 Amtlich.) Bon ben Kriegeschauplagen nichts Reues.

#### Bon den Fronten.

Berlin, 9. 3an. (288.) Um 8. Januar versuchten an ber Westfront bie Englander und Grangofen mit ftarefren Rraften fich Erfundungsergebniffe gu verschaffen, bie ihnea bei Batrouillengefechten am Bortage verfagt blieben. Gie holten fich überall fcwere blutige Schlappen. In Flandern, wo fich im Gesechtsgelande selbst bie Zugangswege viele Rilometer weit hinter ber englischen Front infolge bes Winterwetters in vollig troft. lofem Buftande befinden, versuchten hinter beftigen Feuerwellen ftarte englische Abteilungen fich burch ben gaben Schlamm gegen ben Subrand bes Southoulster Waldes porguarbeiten, mahrend mehrere englische Rompagnien an ber Bahn Bofinghe-Staden angriffen. Die nur langfam burch bas Trichterfeld porfommenden bichten englischen Sturmwellen faßte unfer vernichtendes Spert- und Abwehrseuer und ließ nur Teile von ihnen an ber Bahn Bofinghe-Staden bis an unfere Linien herantommen, mo fie im Rah. fampi blutig abgewiesen murben. Die Frangofen ichritten ihrerfeits westlich Fliren und aus bem bort gelegenen Walbe um 4.15 Ubr nadmittage nad, einviertelftunbiger ftartfte Feuervorbereitung mit ftatfen Kraften gum Ungriff gegen unfere Stellungen beraus. Der anfangs eingebrungene Reind wurde in erkitterten bis fpat in die Racht andauernden Rahtampfen und in fraftigen Gegenftogen unter befonders hoben Feindverluften binausgeworfen Camiliche Graben find reftlos in unferer Sand.

Mud im Gundgau, wo am fruhen Morgen bes 8. Januar ftarfes feindliches Minenfeuer auf unfere Stellungen weitlich von Diuhlhaufen eingeseht hatte, murben vorfühlende feindliche Batrouillen vertrieben. Eigene Muftfarungstätigfeit brachte an vielen Stellen der Front bas gewünschte Ergebnis jowie gablreiche Gefangene und Beute. Mahrend unfere Artiflerie mit Erfolg feindliche Unfammlungen und ben Berfehr hinter bet Front fowie Munitions- und Materialien bepots beichen, belegten unfere Bombengeichwader mehrfach feindliche Baratenlager fowie bie Stadt Dunfirchen mit Bomben und fonnten an Branden und Explosionen Die gute Wirtung feststellen.

Berlin, 10. Jan. Der "Lotalanzeiger" melbet aus Ropenhagen: Wahrend ber leuten Wochen ift die gange frangoftiche und englische Preffe mit Epannung erfüllt in Erwartung ber angeblich bevorstehenben beutschen Friebens-Riiefen-Offenfive. Der Korrespondent bes "Dailn Telegraph" in Frantreich fagt, in unfere Poftenlinie ein; Berfuche, über fie bag bie Deutschen offenbar hinter ber Front

große Borbereitungen trafen. Die Englanber und Frangofen verharrten aber auch nicht mit ben Sanden im Schofe.

Die deutimen handelsbeziehungen.

Berlin, 10. Jan. (Priv.-Tel.) Die Bentrumsfraftion bes Reichstages hat fich in ben legten Tagen mit ber Frage ber Reuregelung ber handelspolitifden Begiehungen bes Deutichen Reiches bejagt. Rach ber "Germania" wurde ber Ctandpuntt vertreten, daß bet allen Friedensichluffen ber Schut ber nationalen Arbeit und tie Entwidlungsmöglichfelt bes beutichen Wirtichaftslebens ficher geftellt werben muß und bag, foweit bie politifchen Berhaltniffe einen engeren Bufammenid;lug bes beutichen Reiches mit Defterreich-Ungarn notwendig madjen, damit unter feinen Umftanben eine wirticaftliche Benachteiligung einzelner Landesteile herbeigeführt merden barf.

Die Parteiführer.

Berlin, 10. Jan. Wie bie "Morgenpoft" erfährt, hat ber Stellvertreter bes Staatsfefretars bes Auswartigen Amtes v. b. Busiche Saddenhaufen geftern nachmittag die Bührer ber Reichstagsfrattionen empfangen, um mit ihnen über die ichmebenben politifchen Fragen gu verhandeln.

Rugland.

Ein ehrenvoller Friebe.

Berlin, 10. Jan. Oberft Fode, einer ber ruffifden Friedensunterhandler in Breit Litowif fagte nach bem "Berl. Tagebl." mahrend eines Aufenthaltes in Betersburg: Die Mitglieder ber Delegation gingen nicht nut als Unterhandler, fondern auch als Raufleute nach Breft-Litowif, die unter Umftanden viel forbern mußten, um etwas zu erreichen. Die Form ber Berhandlungen mit ben Bertretern des Bierbundes und der Abidlug des Baf. fenftillftandes gaben uns, fo foll er gejagt haben, die Ueberzeugung, daß Deutschland Aderlich mit uns einen ehrenvollen Frieden foliegen will, wie fehr die ruffifche Proffe aud die Berhandlungen und ben Waffenftillftand fritifieren mag.

Der allruffifche Rongrey. Berlin, 10 Jan. (Privattel.) Der Bollzugeausschuß det Sovjets beschloß laut "Boff. 3tg" für ben 21. Januar einen britten allruffischen Kongreg einzuberufen. Der Ron-

greg foll von ber Konftituante verlangen. daß fie die Madit der Govjets und die Rechtsgiltigfeit aller bisherigen Berordnungen ber maximaliftifchen Regierung anerfenne.

Kinland.

Stodholm, 8. Jan. (BB.) Melbung bee Svensta Telegrambnraus. Der ichwedifche Generaltonful in Finland, Ablftroem ift gum porläufigen Gefandten ernannt worben. Er ist das erste Mitglied des zukünftigen diplomatifchen Rorps in Selfingfors.

Kopenhagen, 8 Jan. (288.) "Rationale Tibenbe" melbet aus Stodholm: Die "Minerva" ift als eriter Dampfer aus Abo mit 35 Tonnen Maichinenol bier eingetroffen. Damit ift jum ersteumal feit Kriegsausbruch ber regelmäßige Baffagierverfehr zwifchen Schweben und Finland eröffnet.

# "Tod Ahoi!"

Gin Roman vom Bodenfee bon

Bonto von Rraft. 23)

Es folgte ein langes Sin und Ber. Das Ergebnis mat aber nicht groß. Offenbar hatte Potter fo ungludlich gehalft, daß er hermann über Bord gefegt hatte, ber fich nur banf feiner farten Urme und blitichnellen Befonnenheit hatte am Großbaum festzuhalten vermocht. Dann war ber "Wifing" bem unbeholfenen Boot von vornherein in ben Beg gefommen, beffen Guhrer vermutlich bas gange Manover für feine eigene Ungefmidlichfeit bielt und nun ben Wind, ber ihm aufällig in die Gegel fuhr, bagu benügte, fo ichnell ale möglich aus bem Bereiche feiner Tätigfeit gu verschwinden.

Potter mar untröftlich. Er tonnte fic faum genug tun in felbftentehrenben Untiagen und flebenden Enticulbigungen. Benno aber hatte fein erftes großes Erleb. nis. Er murbe nicht mube, nach hundert Warum und Weshalb zu fragen, in feinem fleinen, abenteuerheißen Bergen muchs fich ber Unfall zu einer Rataftrophe aus, bei ber fein Bater bie Rolle eines mahrhaftigen Belben fpielte, mobet auch auf ihn ein beichetbener Abglang fünftiger Mannlichfeit entfiel.

Um gemächlichften blieb Bermann felbit, er, ber bod am meiften betroffen mar. Es fcbien ibm beinahe eine gewiffe Genugtuung gu bereiten, bog fich fein Goft auf fo handgreifliche Weife von bem Ernft ber Segelet überzeugt hatte, an bem er am Bormittage noch ungläubig ju zweifeln ichien. Enblich aber, ale ber junge Glodengieger nicht aufhoren wollte, fich felbst mit ben unerhorte- | einem fornen Garten herüber, gelbe Lichter | was wir fo von Rindesbeinen an loben unb

ften Attributen gu beleidigen, die feine Phan- | taffe bervorzubringen vermochte, fand er es für geraten, bem Borfall ein rafches Ende gu bereiten.

"Jeht, lieber Botter", fagte er mit freundlicher Beftimmtheit, "laffen Gie barüber bas lette Wort gefrrechen fein. Dag bas Schina. felfahren, wie Gie fich heute morgen aus briidten, fein bloger Zeitvertreib ift, haben Ste, glaube ich, nun erfahren. Gie baben gefeben, mas zwei Führer, mie Gie es find und jener famoje Steuermann und Unbefannte brüben, in fürzester Beit zumegebringen. Und id, fann Ihnen jum Trofte verfichern, bag ichlieflich feiner von uns vor einem ploglichen Umichmeigen gefeit i Wenn Sie mir von heut an ben "Wiffing" mit etwas meniger Geringichatung anfeben merben ale bieber, fo will ich ben Augenblid loben, ber Ihnen ,bas Ruber in ble Sande gefrielt hat. Sand ber, Rotter, aut gute Ramerabicaft! Gie feben - auch ber Schaben am Badftag ift burch einen unvergleichlichen Runftgriff bes maderen Beiterhals wieber gut gemacht. Und fein Wort weiter über bie Seche - Gut Wind für bie 3ufunft!"

Gie icuttelten fich bie Sanbe und maren feit bem Morgen gum zweitenmale ju Freun. ben geworben

Der Abend galt Friedrichshafen und feinem Commerleben. Bahrend ber "Bt fing" im Jachthafen gemachlich auf und nieber wippte, bummelten feine Infaffen bie Reuftabtpromenabe entlang, auf ber Abend und Jugend hundert fehnliche Wünfche ver-Areuten Es mar eine jener fintenben Juli. nachte bie bas Berg Abervoll und bie Geele ichlaflos machen. Musit riefelte aus irgend

fiderten burch bas bichte Laub, ein Simmel itand über ber 2Belt, beffen Sterne gabllofer maren, als die Wafferperlen über bem Bobenfce. Menfchen gingen auf und nieber Edwarze Schatten bufterten wie icone Gebeimniffe Schiffegloden flangen. Und fiber allem und jebem g'tterte bie warme, icheue Abendluft, die Ungludliche weinen und Lie bende erichauern macht.

hermann fühlte bas voll und machtig. Und mahrend Botter mit Benno vom alten Buchhorn plauderte, die gange traufe Ge-Schichte Friedrichshafen entwidelnb, bachte et an Magda und all bie lafterhaft munbervollen Sommernachte am Starnberger Gee. Wie ein tiefiges Burgtor tat fich alle Lebensfehnfucht per ibm auf undb liegen ben Blid in einen Garten offen, ber ein Ratfel mar: jo dunfel und fo begehrt.

Und als Benno icon langft in feinem Betten lag und er und Botter bei einer Blafche Wein im Gaftgarten befammenfagen fühlte er noch etwas von dem marmen Atem biefer jungen Racht, ber ihn mit jungling. haftem Prang erfüllte. Leibenfchaftlicher als gewöhnlich fprach er von biefem und jenem und feine Worte gewannen einen warmen, leuchtenben Glang Botter, bem bie pertraute Abendftunde aud bas lehte Stud Berichloffen. heit bes Bergens lofte, begann von Cophie au planbern und bem hellen Gilld, bem er entgegenharrte "3d, Berr Bart". fagte er treubergig, "gehore gu ben Gläubigen. 3ch will mir eine Che aufbauen, an ber fich bie rielen Dichter und Gefellichaftsphilofo. phen ,bie gange Bibliothefn von bem Unglud

ber Cheleuten gu berichten miffen, bie Ropfe Berftogen. Unfere Großen in Ehren. Aber

fie find Totenvogel, bie nur vom Berfalle

leben. Als ob all bas nicht tatfachlich gabe,

preifen horen. Dieine Eltern gum Beifpiel! Das war einfach bie Che fürs Schulbach. Als ich im Zwanzigften war, find fie fcnell hintereinander geftorben. Aber bis gum letten Augenblid mußte man taum gu fagen, wo ihr Leben aufhörte und ber Tob begann. Go hingen fie ineinander, bag fe barüber ichier bae Leben rergagen. Und fo, Bert Sart, fo will auch ich es halten und Septe mit mir. Gie werben uns Rinber ichelten. Aber wir beweisen es ichliehlich: wir erreichen es gang gewiß!"

"Bas erreichen Ste?"

"Tas Giud zu zweien, wie wir es uns oft benten. Richt fcmulftig und überfinnlich. ater feftgezimmert und gut. Und wenn wit zwei mal beiraten - wir wollen miffen, wo wir hingehören, ohne erft tagitch barnach fuchen zu muffen. Bir beibe, wir wollen's icon gwingen, Berr Sart, bag es gradwint. lig amifchen Blumen- und Gemulegarten fteht: unfer Diud! Go wie Gie es gezwungen haben!"

"Bie ich?" Ein Bug ungewohnten, bitteren Spertes legte fich um hermanns Mund. mintel. ,Bir wollen nicht über mich fprechen, lieber Potter. Gie und Ihre Bufunft icheinen mir ein befferes Thema. Ja, Potter, ich bin überzeugt davon, bag sie bas Rechte finden! Und ich werbe aufrichtig gludlich fein über jebe fernwahre, einfache Stunde bie Gie hinter fich Stingen Bleiben Gie fich treu - fich unt Ihrem guten Glauben! Salten Sie fich alles Ramenlofe und Unbeftimmte vom Leibe! Und feien Ste ohne Gnabe gegen alles Kranfliche und Blaffe!"

(Fortfegung folgt.)

íź

m

gt

tb

II.

ct

ÉB

THE

ile

tt:

tit

n.

ell

ф.

elli

1111

en.

The

tt

pie

én.

32

oft

ric

DO.

ada

n's

nt.

en

ett

ite

nd.

en,

nen

otn

tit.

ber

Ste

ren

ten

nte

I SH

Die Dobrudichafrage.

Bern, S. Jan. Das "Berner Tagblatt" beeichtet Der Kongreg ber Delegterten aus ber Dobrutidja faßte in Babandang folgenbe Entichlieftung: 1) Sofortige Bereinigung Der gangen Dobrubicha bis jur Donaumundung mit Bulgarien, 2) es mirb erffart, bag bie Bevölferung det Dobrubicha bie Rudtehr ber rumanifcen Bermaltung nicht erlauben wird und bereit ift, mit bewaffneter Sand ihre Breiheit und ihre Rechte gu fcuten, 3) bei Renarch appelliert an bie bulgarifche Regie. rung und bas gange bulgarifche Bolf um Biffe und Beiftand gur Erreichung ber gerechten Anfpruche ber Dobrubica.

#### Branting geht.

Ropenhagen, 9. 3an. Der Branting bewilligte Urlaut ift tatfachlich aus Gefund. belterudfichten erfolgt und ift gleich bebentend mit feiner Entlaffung.

#### England.

Liond George und Die englischen Gewerf. ichaften.

Bafel, 9. Jan. (Ill.) Den "Dailn Rems" gnfolge foll fich bereits Senberfon grund. fanlich gegen bie Durchführung ber Kriegegiele Plond Georges erflärt haben, ba fie eine Berewigung bes Krieges bedeuten. - Der Morning Boft" gufolge hat fich bie Tagung ber Liverpooler Safenarbeiter in einer Refo-Intion gegen bie Rriegsziele Liond Georges ausgesprochen.

#### Franfreich. Elfag-Lothringen.

Baris, 9. Jan. (288.) Meldung ber Agence Sapas. Rammer und Genat nahmen bie Berhandlungen wieder auf. Die Alterprafibenten hieltet bewegte Unfprachen, in benen fie bie Rudgabe Elfag-Lothringens verlangten.

#### Galoniti.

Senf, 9. Jan. (Ill.) Rach einer Melbung bes Lyoner "Progres" teilte Clemenceau am Montag ben Parteiführern Die Fortfegung des Galonifi-Unternehmens mit.

#### Der Geefrieg. Reue Berfenkungen.

Berlin, 9. Jan. (Amtlid.) Trefflich burchgeführte Angriffe brachten einen unferei erfolgreichften U.Bootstommanbanten Rapitanleutnant Steinbrind im Westausgang bes Mermelfanals einen Erfolg von 27 000 Bruttoregiftertonnen ein. - Bon ben 6 gum größten Teil bewaffneten Dampfern murben brei große tief belabene aus einem burch Berftorer, Gifchampfer, Luftichiffe und Fluggenge besonbers ftart geficherten Geleitzug herausgeschoffen. Urt und Gtarfe ber Gicherung laffen barauf ichließen, bag es fich um Schiffe mit gang besonders wertvoller Labung handelte. Einer biefer Dampfer mar bom Einheitstop und mindeftens 5 000 To. groß. - Unter ben übrigen verfenften Schijfen befand fich ber brafilianifche (nach Angabe ber Befagung englische) bewaffnete Lampfer Cegra" (2 324 To ). Aufer ben 6 Dampfern wurde ein Bollichiff von minde-Rens 1500 To vernichtet.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Mbbau ber feindlichen Schiffahrt im Mittel. meer.

Berlin, 10. Jan. (III.) Der Nachschub für die englischen Truppen in Palaftina und Megrpten gehi ber 11-Bootgefahr megen nicht mehr burch bas Mittelmeer, fonbern erfolgt bon Often über Bancouver und Singapore Die frangofifche Breffe und bie Abgeordneten bezeichnen bie Mitherfolge im Mittelmeer als in beunruhigenber Deife verminbert. Die englischen Schiffahrtsgesellschaften haben bas Mittelmeer fast gang verlaffen.

Ameritanifche Marineoffiziere ouf Sanbelsichiffen.

Umfterbam, 9. Jan (IU.) Aus Wafhington vernimmt bie "Timee" bag gwischen bem Marines, Rriegs und Schiffahrtsamt eine Bereinbarung getroffen murbe, die Mannichaften ober Korrate auf amerifanifchen Schiffen nuch Grantreich bringen, unter bem Befehl von Marineoffigieren Itehen und mit Marinereserviften bemannt fein muffen.

#### Bermischte politische Mitteilungen.

Berlin, 9. Jan. (208.) Der "Reichsanjeiger" peröffentlicht bie Berleihung be-Othens Bour le Merite an Die General-Leutnants p. Lindequift und Mellmann, Die Cherftleutnants v Baweles, Saffe und Retnide, die Majore Arebs, Stapff und v. Bog, Leutnant Bongart.

Transport ber beutschen Austauschgefangenen aus England auf Grund Des Abtommen vom 2 Juli 1917 trifft mahrligeinlicherweise Ende biefer Bioche in Solland ein Darunter wirb fich ber Rommandant bes beutiden Rreugers "Emden", Fregattenfag var Rari v. Diller,

Buenos Mires, 8. 3an Melbung ber Agence Savas. Die Gifenbahnangestellten ber Gublinien haben beich'effen, in 48 Stunben in den Ausstand gu treten.

Paris, 8. Jan. (WB.) Melbung ber Mgence Savas. Der frangofifche General Lige ift an ber Italienifchen Front gefallen.

#### Stadtnadrichten.

\* Stadtverordnetenverfammlung. In ber Bebein figung ber Stabiperordneten. perfommlung am legren Dienstag murbe unferem Bernehmen nach ber Austrit bes Rurdirettore Feiblieper aus bem ftabtifchen Denft genehmigt Er ift fett bem 1. Januar für die "U.G. Bab Somburg" tätig. Außerbem fanben Untrage auf Bu wendungen an einige Beamte Annahme, und die Gehaltsverhältniffe bes Dberbürgermeifters murben

\* Die Schippergarde. Bu ihr gehört heute je bermann, ber eine Schippe halten kann. Der geftern Abend einfege be Sturm mar bon einem fo ftarken Schneefall begleitet, ber bine noch anhalt, bas kein Fußsteig mehr gut gangbar mar. Der Mongel an Leuten, Die ben Schnee m g-Sausbefiger felbft jur Schippe greifen muß, um por feinem Sans Blag gu machen Alfo fab man ichon am frühen Mo gen Berren, von benen man bies nicht gewohnt ift, mit ber Schneelchaufel hantieren Buerft lachelten fie in ber Fr ube über bieje feltene Arbeit, bonn aber, ale bie Flocken bas aben freigemachte Bledchen immer und immer wieder nen gubiditen, murbe es boch manchem anders uud er ftellte betrübt feine Schippe meg - Go batten wir geschrieben, minn wirklich die Berren mit ber Schippe gu feben gemefen maren. Gie liegen fich aber nicht blicken, und ber Schnee turm'e fich auf ben Burge fteigen luftig gu Saufen.

' Sausichlachtungen Der Rgl. Land. rat eifucht une, barauf bingumeifen, bag nech Anordnung des Landesfleischamts Sausfolachtungen fpateftens bis jum 31 3anuar b. 3. porgenommen werben muffen, und baber bie Genehmigung gur Sausfclach. tung nach biefem Zeitpuntt nicht erteilt merben mirb

\* Bezugofdein für Fahrkarten Wie uns ein Bitvattelegramm aus Berlin mel. bet, befteht bie Ubficht, fur Reifen von Bivilpersonen bereite in ben nachften Tagen ben Fahrtartenbezugsichein einzuführen, ba trot ber Breiserhöhungen, befonbers für Die D.Buge, Die Ueberbelaftung befteben blieb. Die Rotwendigfeit ber Reifen unterliegt fünftigbin ber polizeilichen Brufung.

, Schöffengerichtöfitung vom 9. Januar. Borjig: Mintegerichterat Roffe Bertreter bes Staatsanwalts: Amteanwalt Winter; Gerichtsichreiber: Biffifent Orthen. Schöffen; Schneibermeifter Weg von bier und Buchbanbler Buithardt von Oberuriel.

Gine Beleidigungstlage gwijchen einem Subrunternehmer und einer Chefrau gu Dberurfel wirb mahrend ber Berhandlung gurudgezogen. - Gine megen Berlaumbung bifliogte Chefrau von Oberutfel mirb frei. geiprochen. - 3mei Arbeiter von Ralbach werben megen Ro perperlegung gu fe 10 Dart verusteilt. - Ein Birt ber Borftadt Ritborf mar megen Bertaufs neuen M. pfelweine ang flogt und erzielte Greifprechung. Eine 72jahrige frante Bitfrau von Bemmersheim batte fich ju Dberurfel, aus großer Rot, Brot gebettelt, Gegen eine Itagige Saftftrafe ift richterliche Enticheibung beantragt. Das Gericht ift nicht in ber Lage Die Strafe gu milbern, befürmortet jeboch bie Begnadigung in M. febung mabret Rot. - Gine Frau von Ralbach erhebt Einfpruch gegen eine Boligeiftrafe von 40 Mart wegen Urberichreitung bes Bochftpreifes für Gelbiüben, meiche auf 5 Di herabg fest murbe. - Gin biefiger 3miebadfabitant und ein Schweinebandler fteben unter Unflage, 2 Baar Dofen in Bommersheim getauft gu haben, ohne bem Biebhanbelsverbanbe anzugehoren. Rach langer Beugen. vernehmung erfannte bas Gericht auf je 300 M Gelbftrafe megen Uebertretung. -Mangels Fehlens von Mohlicheinen werben gmei Dublenbefiger gu Oberurfel in eine Gelbftrafe von je 20 M genommen.

Rotterbam, S. Jan. (IBB.) Der erfte | Quee 205" gegifindet. Durch ben Bufam: menichluß foll erreicht merben, bag bet eingelne nicht wehrlos ben ungerechten Dag. nahmen gablungeunwilliger Schulbner und lichen Auslands ausgefest ift. Die Sandels. | weglaffen fammer empfiehit baber bringenb allen 3nhabern von Forberungen an bas feindliche Musland, bem Berein beigutreten. Bejonbers bemertt fet, baf bie Mitglieber bes Bereins nicht gezwungen find, Die Bearbeitung ihrer gefamten Forberungen bem Berein gu übertragen, fonbern fich auf einen Te I bavon beidranten tonnen, Rabere Mustunft ift erhaltlich in bem Sauptgeichaftegimmer 34, in ber Beit von 10 bis 12 Uhr pormittags.

Bum Rapitalabfindungsgefet. Bieberholt find Falle vo gekommen, bag Rriegsverletten, binen ichon eine Rapitalabfindung in Bemägheit bes Rapitalabfindungegefeges temilligt worben mar, bieje nachtröglich auf Grund erneuter artlicher Untersuchung wieber entjogen worden ift, u o. Ein folch s Berfauren, bas geeignet ift, fcmere Ungutragiichkeiten berbeiguführen, entipricht nicht ben abfichten und bem Geift bes Rapitalabfindungsgefeges. Das Kriegsminift rium bat nunmehr Unordnungen getroffen, bie bem ein Ente machen. - Es bat insbesonbere bestimmt, bag bei Griag eines & ft mmenben Stapite la findungebes fcheibes gleichzeitig auch eine Befdeinigung Des Inhalts & e teilen itt, bais ein ganglicher Fortfill ber Rente nie eintritt u b bag ferner Die Entziehung ber Bulage, an beren Stelle die Rapitalabfindung trit, ausgeschloff n ift,

Dantfagung aus bem Baifenhans. Seit Anfa g April 1917 murben unferem

Saufe nachfolgend bezeichnete Spenden übermiefen, ben babei geaußerten befonberen Bunichen haben wir gerne entiprochen, Berr Oberir gevieur 2B. Winter-Gffen IN 10, Ditergabe von R. R. burch herrn Dekan poliboujen Di 5 und anlägl, einer Bee bi ung M 5, Fron Dr. P. 6 Pid Wurft, Frau Engel M 2, Sammelbuchse in Kon-tiorei Babe M 14; im Mai: Frau Unna Reinbarbi M 5, Frau R. 2 M, Fam. M. Berget IR 5, Berr Pfa rer Rothenbarger: Dberftebten 4 Riftchen Bigarrene bich itte, burch bie Polizeiverma lung ein Bufopfer M 20, Ungenannt DR 3, Camm Iblichfe im Sotel Rational 5.87 M, besgl. bei Beren BB Bel e 43 Pfa., Dergl. bei Beren D to Pflugh upt 83 Pfg., Desgl. in Roffee Bauer 81 Big., besgl. bei herrn Chr. Beininger 50 Pfg., Desgl. bei herrn Ctr. Dannhof M ... burch herrn Dekan holjbaufe von R. R. O DR, burch benfelben non Frau E. S. 5 M, burch benfelben von R. 1 M, Ungenannt 2 M; im Juni: herr Stabitat Braunfcmeig 20 M, herr E. Röll 1 M, Cammeltüchse bei herrn 3. Fulb 7.50 M; im Juli: Frau E. S. 5 Mark, herr h. S. Wiesenthal Rechnungs-Erlaß 2.65 M, Frau Lehrer J. h un 2 M. Frau R Rappe 3 M, Sammelouchje bei Beren 3. Becker 80 Big; im Muguft R. R. anläglich ber Beeibigung bes Grl. M. Birkenftock 5 M; im Geptember: Fam. E. 3 M, eine Bitre 1 M, burch Frau B. 2 M, Frau Gehm und Frau Miller 3 DR, Frau R Dippel 50 M, Frau Dr. Bimm rmann für befonderen Bred 9 50 M; im Dhiober: burch Betrn Genfal 3. F to 5 M, F au Schilling 5 M, Gefchw. Schenkenborf 2 M, herr D. R 5 Mark, Bert Gg. C 2 M, Ungenannt 2 M, Frau A. Somme mann 5 M, Frau Rein-both 5 M, U genannt 20 M, Bert D. Gott 2 M, Frau Bankier Bertheimber 100 Mark Frau S. Sammela ann 5 M, Frau M. Schmidt 5 M. Frau Dahl 5 M. (F. f.)

#### Eingesandt.

Sonberbar ift's oft im Leben eingerichtet. Das icheint auch bei ber hiefigen Lebens. mittelkommiffion ber Fall gu fein 2Babrent alle Beitungen faft alltagitch ihren Lefein und jonft gen abnehmern g ogte Spa famkeit im Berbrauche von Bapier an's Berg legen, Die Tag sblatter fe bit an Große und Umfang von Tag gu Sag abseh ner, fcheint bas alles auf die hiefige Lebensmittel. kommiffion ohne großeren Ginfluß gu fein. Bei jeder Erneuerung ber Lebenomittelkarten gelangen auch die ominojen Buiterkarten gur Ausgabe. Un und tur fich an Große icon gar nicht gu ve achten, bienen biefeiben ihrem 3med in keiner 2B ife, ba fie für ben Empjanger gangl ch me tlos find. Denn fon bereits feit mehreren Wochen ift bier kein Rriimmel Butter verausgabt morben. Run möchte ich mal miffen, warum bie Butterkatten ba noch jur Berausgabu g g langen. Gie verfallen einfach, werben forigeworfen ind bet ber ichon gang anfennlichen Bevolkerungegabl Somburge macht Borderungen an bas feindliche bas meiner Unficht nach icon eine große Musland. Bum Eduge ber beutiden Grau. Maffe Bapier aus, Die Da vergeubet wirb. biger in bem feindlichen Ausland murbe Das konnte boch jum Boble unferes im Ginverftanbnis mit ber Reichsleitung Baierlandes gefpart werben. Min tonnte Sauptmann Echolk, Leutnant Sorn, Referve- ber Deutsche Gloubigerfdugverein fur bas boch bie Bu ter einfach auf bie Lebens. Landesbant bet, auf Die mir hiermit befonfeindliche Ausland, Berlin 23 15, Raifer mittelkarte, auf ber boch gang beutlich bie bere hinmetfen.

Ungabl ber Familienmitglieber eingetragen ift, verablolgen. Es mare febr gu begrußen, menn in & konft bier etwas mebr Einficht Plag greifen wirbe. Entweber Butter auf miggunftig gefinnter Beborben bes feind. Die narten verausgaben, ober biefeiben gang

#### Bom Tage.

Schneefturme. Emben, 8. Januar. (2B.B.) Bei ftarfem Schneetreiben gerieten in ber Gasmanbung swei Fichbampfer auf Grund. Bei ber Rettung ber Echiffemannichaften beteiligten fich neben ber Befagung unierer ber Sanbelstammer, Reue Borie, Bimmer | Rriegelchiffe und Rettungsboote hervorragenb bie Bejagung bes hollanbifchen Alkoiorrettungsbootes von Rottum. Das hollandifche Motorboot war funkentelegraphifc liber Seveningen von bem Sperkommanbanten in Borfum angefordert worden, weil ce bie einzige Möglichkeit bot, bie Mannichaft su bergen. Der Rommanbant und ber Sperriommanbant von Borkum brabteten an ben Rommandanien von Rottumrog felgenbes: Für Die liebensmurdi e Beftellung bes ! ettungsbootes und beffen bervorragende feemanniche Leiftung iprechen wir unferen

> Laval. (Briv. Tel.) Melbung ber Mgence Savas. Wahrend ber Musftellung brach ein Panther aus einer Menagerie. Das Tier terte bie gange Racht umber und fiel morgens ein gebnjahriges Mabden an, bas es toblich perlegte. Der Banther murbe burch Gemebrichiffe getotet.

berglichen Dank aus

#### Rirche und Schule.

Greiburg t. Br., 9. Jan. (BB.) Erge abt 3lbefons Schoner com Rlofter Beuron bat megen andauernber Erfrantung bem apoftolifden Stuble in Rom feine Refig. nation unterbreitet, Die angenommen murbe. Der Termin gur Reumahl eines neuen Erg. abtes ift auf ben 25. Januar anberaumt ma-ben.

# Brikette mit brennbarer Sulle.

Die Ortstohlenftelle bittet uns barauf hinjuweifen, bag ber bisher wenig beachtete Rohlens und Rofsgrus bei ber jegigen Roh. lentnappheit fehr gut als Rothelfer verwandt werben fann, wenn man fich felbit "Brifetts mit brennbarer Sulle" baraus herftellt.

Dies geschieht in bentbar einfachiter Beife, indem man fich Badpapier ober mehrfach gufammengelegtes Zeitungspapier in Große von ca. 22/23 cm gufdneibet und Diten baraus herftellt. In bieje wird bas Brennmaterial loje eingefüllt (alfo nicht eingestampft). Solche Brifetts, je 2-4 Stud auf einmat aufs Fener gelegt, brennen überrafchend gut, wie Berfuche gelehrt haben und tonnen als ein brauchbares und billiges Erfagmittel für die fehlenden Rohlen bezeichnet werben.

Das Berfahren ift durch D. R. G. DR. Rr. 665 503 und Rr. 667 361 geichutt und bie Bijeng für Bad Somburg, Gongenheim, Dornholzhaufen, Obereichbach und Oberftedten burch bas ftabt. Gaswert erworben, wo auch Rofsgrus jum Breife von 1.50 M pro 3tt. erhältlich ift.



Berlofungstifte ber Raffauifden

113

# oaanen zuchtbock

ber Bodftotion Rirdorf, Stbbudtier, zwei Jahre mit Erfolg gebedt, gegen gleichwertigen Bod gu bertaufchen.

Rab res im Rathaus Bimmer Rr. 15.

Bab Somburg v. b. S., ben 8. Januar 1918.

109 Der Magistrat.

2m 10. 1. 18 ift die Bekanntmachung des stellvert. Beneralkommandos 18. A. R. vom 14. 12. 17. Nr. Bit. (L) 169 betr. Beschlagnahme und Bestandsanmeldung von Urbeiterschuhzeug aufgehoben worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

# Berein für Gefchichte und Altertumstunde.

Dienstag. 15. Januar 1918, Schloghotel Abends 81/4 Uhr (pünktlich).

Herr Steuerrat Schmidt:

Die deutsche Soldatensprache und ihr Sumor.

Der Boifigende : Dr. v. Roorden, G. R.

Bafte und Familien willfommen

# Rurhaus Theater Bad Somburg.

Direktion Abalbert Steffter.

Samstag, 12. Januar 1918 abends 7.30 Uhr:

Auger Abonnement!

# Der tapfere Soldat

Dpe eite in 3 Aften von Dstar Straug

Sonntag, den 13. Januar nachm. 3 Uhr Rindervorftellung.

# Schneewittchen und die fieben Zwerge.

Rinbermarchen in 5 Bilbern von & A. Gorner

abends 7.30 Uhr

Bunter und Operetten-Abend.

Großer Boften

# Leiterwagen

in allen Großen wieder eingetroffen

Mar Simon,

118

Quifenftroge 40.

Bin feit heute unter

27r. 740

an das Ferniprechnet angeichloffen.

Dr. med. Wilh. Wien Söheftraße 8.

Sprechzeit 8-9. 2-4.

108

sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Bad Homburg

Gonzenheim

#### Deffentliche Steuermahnung.

Die rudftandigen Befititen: ern 2 Rate find bis jum 15. 3a nuar D8. 36. gu entrichten, anbernfalls bie toftenpflichtige Beitreibung v. 16. b. 38. ab erfolgt.

Bei Bufendung ber Beträge burch bie Boft ober Bant hat bie Einfendung fo rechtzeitig zu erfolgen, (2 Tage vorher), daß ber Betrag ipatestens am 13. 1. 18 ber Raffe jugeführt ift, wibrigensfalls die Bei: treibungetoften fällig werben unb mit einzusenden find.

Die Stadtkaffe.

#### 田田田田田田田田田田田 Rontorin in

grubt in Stenografie und Bedirrung ber Schreib. maidine ju foforitgem Eintrut

gejucht

Angebote mit Beugnisab. fchriften Beholtsanfprüchen und Angabe über ben fürgeften Entrittstermin er-

Budheim & heifter Frankfurt a. M.

Soch., Tief. u. Gifenbeton-Bauunternehmong.

#### 田田田田田田田田田田田 Berloren

ein Portemonnaie mit Inhalt eirea De 70. Abungeben gegen Schleugner. Belohnung Sobritrafe 12.

Ein guterhaltener Schlitten

ju verkaufen

Metger Kofler,

Dbergaffe 12.

# Zeitungstragerin

für iofort gefucht. Q. Staudts Buchhanblung.

#### Tuchitge Wajdyrau

gefucht. Offerten unter M. 9. 127 an bie Weichaft ft Ue.

Sigail a prujte

Sprachlehrerin fucht noch Pripaticheler. Bu erfrag n Dietigheimerftr.5.

alleinmadmen,

in Allen bausl. Arb, b.m. nach Fronkfurt a. M. pef. RL Familie Eintritt jederzeit Rah.

Maddenheim, El fabeth nit age 45.

ju mieten gejucht. Breis 350-400 Mart. Angebote unter St. 100 an Die Geich fraftelle.

Für die beim Tode unserer lieben unvergesslichen Mutter, Gross-

mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante erwiesene Teilnahme, insbesondere Herrn Pfarrer Paulus für die trostreichen Worte am Grabe

10. Januar 1918

# Berichtigung.

Die Buterverfteigerung der Erben Louis Roffe und Ratharina geb. Schudt findet nicht, wie in der gestrigen Anzeige bekanntgegeben, am 23., sondern am

21. Januar 1918 ftatt.

# Wir suchen zum sofortigen Gintritt

Teigwaren= u. Zwiebad=Fabriten, Att.=Gef. Bad Homburg v. d. H.

# Preise für Damen-Bedienung

Ropfmajden mit Frijur IR 1.50 Ropfmafchen ohne Frifur M 1 .-Für Madden unter 14 Jahre IR -75 1866) Einfache Frifur

Frifur mit frarker Belle 21 1.50 Breis - Ermäßigung auf alle Dieje Bedienungen bei Rarten ju 10 Rummern

Rarl Reffelichlager, Hoffrifent

Bad Somburg,

Louifenfte 87.

# Danksagung.

Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben und ber Beerdigung unferes lieben Baters, Brogvatere, Schwagere u. Onfele

# herrn Georg Saal

fowie für bie troftreich n Borte bes herrn Detan bolghaufen fagen herglichften Dant.

Bad Homburg v. d. H., 10. Januar 1918

Die trauernden Sinterbliebenen:

Familie Carl Saal.

## Todes=Anzeige.

Bente Racht entidlief nach ich verem Leiben unfere liebe Schwefter, Schmagerin und Tante

# Melanie Sommer

3. N ber trauernben Sinterbliebenen: Bebwig Sommer. 5. 3. Lepy.

Die Beerbigung fintet am Freitig 11. Januar, bormittage 11 Uhr vom Sterbebaufe Luifenftrage 36 aus ftatt

#### Engl. und frang. Sprachunterricht Rachhilfe für Schuler in allen

Fadern. Borbereitung für Briif. ungen Einj. Freiw. Dolmeticher ze.

B. Dannhof,

Staatl. gepr. Sprachlebrerin Sobenftrage 33. I.

nor

gitt bei ein

Ra

unl me

hie

High

bie

3010

für

bon bat

deid

nife qui

Giro als

mu

# 4 oder 5 3immer

im 1. Stock mit 2 Manfarben u. fonftigem Bub hor eventuell mit Laben und rabengimmer per 1, 5351 Upril gu vermieten Lubwigftrage 6.

Bum 1. April ein

Lehrling

gefucht Soffrifeur Reffelichläger Luifenftrafe 87

Berantwertlich fur die Schriftleitung: Friedrich Rach mann; fur den Angeigenteil Seinrich Schubt; Drud und Berlag Schudt's Buchdruderei Bad Somburg v. b. S

Die trauernden Hinterbliebenen:

1. d. N.

Georg Wächtershäuser.